

Göttrup wird souverän Landesmeisterin

RuF Rheiderland ist neuer Bezirksmeister im Verband Ostfriesland

Der Pferdesportverband Weser-Ems richtete am vergangenen Wochenende zum zweiten Mal in Ihlow am »Donkens Holt« die Sichtung zum Bundeswettkampf aus. Der RuF Rheiderland wurde neuer Bezirksmeister des Bezirksverbandes Ostfriesland.

Von Karsten Gleich

BANGSTEDE. Es ist ein Idyll für Vielseitigkeitsreiter in Ostfriesland. Der Geländeplatz »Donkens Holt« des Pferdesportvereins Ihlow in Bangstede war am Wochenende Austragungsort gleich mehrerer interessanter Vielseitigkeitsprüfungen. Neben den Platzierungen ging es vor allem um Medaillen und Qualifikationen.

Ermittelt wurden neben den Ostfriesischen Landesmeistern auch die Meister der Kreisreiterverbände Aurich und Leer. Erfolgreichste Ostfriesin in der Vielseitigkeit Klasse A, dem Mehrkampf aus den Teilprüfungen Dressur, Springen und Geländerritt war am Sonnabend die Berufsreiterin Amke Gröttrup (RFV Tammingsburg). Sie setzte sich auf ihrem zehnjährigen Hannoveraner Wallach »Dumbledore« von Anfang an an die Spitze des Starterfeldes. Bereits nach der Dressur führte sie mit deutlichem Vorsprung vor Hermann Steffens (RV Brookmerland) auf »Bela pharm's Quirinina« und Anna Alberts (FRV Timmel) auf »Frederic«. Auch im Springen änderte sich an der Rangierung nichts und mit einem abschließend fehlerfreien Ritt im Gelände gewann sie die Prüfung vor



Bronze in der Kreismeisterwertung des Reiterverbandes Leer ging an Annika Haack (RFV Leer-Bingum) auf »Dimitrix«. Foto: Gleich

Hermann Steffens und holte sich damit die Goldmedaille der Ostfriesischen Landesmeisterschaft und wurde zudem als beste Teilnehmerin des Reiterverbandes Leer auch noch Kreismeisterin.

Steffens blieb auf Platz zwei und bekam dafür den Meistertitel des Kreisreiterverbandes Aurich verliehen und wurde Vizelandesmeister. Auricher Vizemeisterin wurde die drittplatzierte Anna Alberts (FRV Timmel), die auf Ostfrieslandebene die Bronzemedaille gewann. Bronze im Kreisscheid ging an Vera Heckelmann (RFV Norderney) auf »Lütte Deern«. Vizekreismeisterin

des Reiterverbandes Leer wurde Pia Schmülling (RFV Hesel) und Bronze ging an Annika Haack (RFV Leer-Bingum). Die zweite Abteilung der Vielseitigkeit Klasse A, in der alle auswärtigen Reiter starteten, gewann Eske Schierhold (RV Hoeven). In der kombinierten Prüfung Klasse E mit Gelände ging der Sieg an Ilka Buchop (RFV Norderney) auf »Atrejou« vor Sarah Rohde (Ammerländer RC) und Maya de Lege (HPC Esens).

Für die Nachwuchsreiter bis 16 Jahre gab es auf dem Vielseitigkeitsturnier des Ihlower Vereins zum zweiten Mal die Weser-Ems-Sichtung

für den Bundeswettkampf »Goldene Schärpe«. Bei den Teilnehmern zwischen elf und 16 Jahren gewann Levi Cordes (RV Ganderkesee) vor Merle Weymann (PSV Lönningen-Ehren) und Amelie Kolthoff (RFV Wietmarschen). Beste Ostfriesin wurde die 15-jährige Ida Focken (FRV Filsun) auf ihrem Pferd »Costa Casil«.

»Das Ihlower Turnier war eines von mehreren Sichtungsturnieren. Wer hier vorne mit dabei war, hat aber gute Chancen mit zum Bundeswettkampf zu kommen«, sagt Landestrainerin Ina Tapken nach dem Wettkampf am Sonntagabend.

An dem zweiten Turniertag gab es auch für den Pferdennachwuchs noch zwei Prüfungen. In der Geländepferdeprüfung Klasse A setzte sich Daniela Schmidt (PSV Lönningen-Ehren) auf ihrer fünfjährigen Stute »Chocolate Peach« durch. Die Plätze zwei und drei gingen an die beiden Ostfriesinnen Amke Gröttrup und Anna Alberts. In der Geländepferdeprüfung Klasse L ging der Sieg an Linus Richter (RV Hoeven) auf seiner Stute »Rayja«. Beste Ostfriesin war wieder Amke Gröttrup, die auf »Cayro« Platz vier belegte.

Die Cross-Country-Führ-

zügenklasse brachte die Allerkleinsten mit ihren Ponys auf den Platz. Hier waren ein sicherer Sitz gefragt und die Fähigkeit, dem Publikum während der Vorführung auf dem Geländeplatz mit einer Hand zuzuwinken – für Teilnehmer und Zuschauer ein Riesenspaß. Mit Philine ten Doornkaat auf »Dolly« ging der Sieg an eine junge Nachwuchsreiterin des Fahr- und Reitvereins Timmel.

Vereinschef Jost Rieken war zufrieden: »Unser gesamter Vorstand und unsere zahlreichen fleißigen Helfer haben in den letzten Wochen nicht nur unser Dressur- und Springturnier vorbereitet, sondern auch den Geländeparcours für das Vielseitigkeitsturnier hervorragend hergerichtet. Ich freue mich über die vielen zufriedenen Reiter, und dass wir mit diesem wunderschönen Platz den Vielseitigkeitssport weiterhin fördern können.«

Auch der RuF Rheiderland hatte eine Mannschaft am Start, diese konnte sich am frühen Morgen mit ordentlichen Dressuren zeigen, im Springen fiel die ein oder andere Stange, sodass das Mannschaftsergebnis nach dem Zwischenstand von Dressur und Springen immer noch ordentlich ausfiel. Aber in der Vielseitigkeit wird bekanntlich zum Schluss abgerechnet.

Im abschließendem Geländeparcours konnten die vier Reiter Tamara Kuhlmann, Hinrich Brummer, Maïke Fogget und Daniela Janssen ihr Können beweisen. Es kamen alle freudestrahlend im Ziel an. Am Ende der Prüfung wurde bekannt gegeben, dass der RuF Rheiderland der neue Bezirksmeister des Bezirksverbandes Ostfriesland ist.

Brachten neue Polizeisocken den Sieg?

RZ RHEIDERLAND. Im Rheiderlandderby setzte sich der TuS Weener deutlich mit 4:1 gegen die Spielgemeinschaft der Verlaatjer und Holthuser durch. Die Weeneraner kamen zunächst nicht ins Spiel. Die Gastgeber ergriffen ihrerseits die Initiative. In der achten Minute konnte J. de Vries den Führungstreffer nach einem Fehlpass des Weeneraners Buntjer erzielen. Dieser Rückstand zwang die Gäste dazu, Druck aufzubauen. In der 14. Minute wurden die Bemühungen belohnt, als Rand einen langen Einwurf von Reemtsema per Kopf zum Ausgleichstreffer traf. Beflügelt von diesem Tor, drehte Weener weiter auf. In der 19. Minute setzte sich Reemtsema gegen die gegnerische Abwehr durch und erhöhte auf 2:1 für den TuS. Die Gastgeber steckten aber nicht auf. Der starke TuS-Schlussmann Barfs verhinderte jedoch den Ausgleich.

Im zweiten Durchgang konnte Bruins einen Eckball zur 3:1-Führung einschieben. Entscheidend für den Treffer war angeblich, dass sich Bruins vor dem Spiel kurzfristig nagelneue Polizeisocken von Erwin Huisinga ausgeliehen hatte. Die Gastgeber waren auch angesichts der Temperaturen nicht mehr in der Lage, das Spiel zu drehen. Kurz vor Schluss erhöhte Frey für Weener noch auf 4:1.

SG Ditzumerverlaat/Holthusen: Schulte, Watermüller, M. de Vries, J. de Vries, A. Tammen, H. Tammen, Wienberg, Kudel, Brinkmann, Sleeper, Sinning, Beikes, A. Dreesmann, Slopinski.

TuS Weener: Barfs, Buntjer, Rökens, Schmidt, Fürst, Rand, Dreesmann, Ruben, Janssen, Sonnenberg, Bruins, Terveen, Reemtsema.

Tore: 8. 1:0 J. de Vries, 14. 1:1 Rand, 19. 1:2 Reemtsema, 48. 1:3 Bruins, 65. 1:4 Frey.

Fußball und Kickboxen



Wolfgang Saathoff (Mitte) ist nicht nur als Fußballer bei den Sportfreunden Möhlenwarf aktiv. Kürzlich nahm er auch an zwei Kickbox-Wettkämpfen teil. Trainer Joachim Eckhoff (links) und Betreuer Marek Haan reisten mit ihm nach Schortens, wo er aus seiner Sicht einen enttäuschenden dritten Platz belegte. In Erden lief es davor besser: Dort schaffte er den ersten Platz. Foto: privat

Möhlenwarf gewinnt Derby in Jemgum

Ostfrieslandliga: Sportfreundinnen schlagen den SV Ems 2:1

hil **JEMGUM.** Am vergangenen Wochenende stand das Rheiderländer Derby in der Ostfrieslandliga der Frauen an. Der SV Ems Jemgum empfing am Samstag die Sportfreundinnen aus Möhlenwarf. Am Ende setzten sich die Gäste gegen die Favoritinnen mit 2:1 durch.

In einer insgesamt auf überschaubarem Niveau gehaltenem Ostfrieslandligaspiel, kamen die Gäste besser in die Partie. Bereits in der zweiten Minute gingen sie in Führung. Michelle Frey gab den Ball auf Jana Heikens, die aus 18 Metern Abzug und die Unterkante der Latte traf. Von dort fand die Kugel den Weg ins Tor. Danach passierte auf beiden Seiten wenig. »Ich habe mit einem Jemgumer Sturmrunn gerechnet, der blieb jedoch aus«, so Möhlenwarfs Trainer Bert Nieweg.

»Wir haben insgesamt ein schwaches Spiel gemacht«, stimmte auch Jemgums Trainer Nils Hofmann zu. Jemgum wurde höchstens nach Standardsituationen gefährlich, brachte jedoch keinen Ball auf das Gehäuse der Gästeelf. Die Möhlenwarferinnen konnten auch nicht weiter für Gefahr sorgen, und so ging es mit dem 0:1-Rückstand für den SV Ems in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Favoritinnen dann, warum sie in der Tabelle so weit oben stehen. Jetzt machten sie Druck und wollten den Ausgleich erzielen, der ihnen auch früh gelang: In der 48. Minute gelang Pia Geertsema durch einen schönen Treffer aus. Die Heimelf machte in der Folge noch weiter Druck, ohne wirklich gefährlich zu



Szenen wie diese rund um den Strafraum hatten Seltenheitswert. Gute Chancen konnten sich beide Mannschaften kaum herauspielen. Foto: Ostendorp

werden. Doch der Sturmrunn endete abrupt, und die Partie plätscherte vor sich hin.

Die Spielerinnen des SV Ems produzierten immer wieder einfache Ballverluste, die die Möhlenwarferinnen jedoch nicht nutzen konnten. Dann erzielten die Sportfreundinnen allerdings doch noch einen Treffer: Christiane Grest staubte ab, nachdem ein Schuss von Heikens nur die Latte getroffen hatte (70.). Diesmal schaffte es der SV Ems nicht, noch einmal zurückzukommen. Lena Wähler hätte in der 80. Minute für die Entscheidung sorgen

können, scheiterte jedoch aus aussichtsreicher Situation. »Es ist ärgerlich, dass wir gerade im Derby einen schwarzen Tag hatten«, so Hofmann. Dennoch änderte das nichts an der bislang guten Saisonleistung. »Wir hatten das Mittelfeld gut im Griff«, zeigte sich Nieweg im Gegensatz zu Hofmann mit der Partie zufrieden.

Die Jemgumerinnen dürften damit auch die letzte Chance auf den Titelgewinn verspielt haben. Dennoch zeigten sie sich mit der Leistung in dieser Saison zufrieden. Immerhin ist es etliche Jahre her, dass

eine Rheiderländer Frauenmannschaft über den Sportfreunden Möhlenwarf in der Tabelle stand.

SV Ems Jemgum: Wortmann, Dahlmann, Schulte (12. Dirks), Albe, Buß, Geyken, Dahlmann, Backer (42. Nagel), Schröder, Zimmer (46. Geertsema), Hüncke.

Sportfreunde Möhlenwarf: Haßler (10. D. Frey), Baumann, M. Frey, Trey (58. Grest), Voß, Wähler (10. Kruse), Heikens, Smid, S. Schoormann (48. Haken), J. Schoormann, Nieweg.

Tore: 0:1 Heikens (2.), 1:1 Geertsema (48.), 1:2 Grest (70.).

Heidjer verpassen die Revanche

Rheiderländerinnen verlieren gegen Esens mit 2:3

hil **STAPELMOORERHEIDE.** Im Hinspiel der Ostfrieslandklasse B zwischen den Frauenfußballmannschaften des Heidjer SV und des TuS Esens mussten sich die Rheiderländerinnen noch mit 0:3 geschlagen geben. Im Rückspiel am vergangenen Wochenende verfehlten sie die erhoffte Wiedergutmachung nur knapp. Auch diesmal kassierten sie zwar drei Tore, konnten aber selbst zwei Treffer erzielen. Esens behielt letztlich mit 3:2 die Oberhand.

Es war der Heimmannschaft anzumerken, dass sie es besser machen wollten als im Hinspiel. Es gelang ihr, die Partie über die gesamte Spielzeit ausgeglichen zu gestalten. Die ersten Offensivbemühungen gingen von den Rheiderländerinnen aus. Die stets

aktive Annika Dreesmann konnte jedoch nicht die Führung markieren. Das schaffte im Gegenzug Janna Rabenstein, die ihr Team in Front brachte (8.). In der Folge entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Doch beide Mannschaften verpassten einen Treffer, trotz aussichtsreicher Gelegenheiten. Vor der Halbzeitpause setzte sich A. Dreesmann dann doch einmal im Alleingang durch und erzielte den Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel mussten die Heidjer jedoch durch einen Doppelschlag plötzlich einem Zwei-Tore-Rückstand hinterherrennen (38. / 41.). Trotz der heißen Temperaturen steckten die Hausherrinnen nicht auf und versuchten alles, um noch einmal zurückzukom-

men. A. Dreesmann verfehlte das Gehäuse in der 50. Minute nur denkbar knapp. Nur sieben Minuten später machte sie es dann besser und erzielte den Anschluss nach Vorarbeit von Meike Pleis (57.). Trotz weiterer Angriffsbemühungen gelang den Rheiderländerinnen kein weiterer Treffer. »Es fehlte auch das letzte bisschen Glück, damit der Ball ins gegnerische Tor fällt«, so Trainer Steven Kiefling abschließend.

SG Heidjer SV: Santjer, Brink, C. Buising (25. van Hemmen), Pleis, Grimm, A. Dreesmann, S. Buisning (36. Schuh), Buß (36. Wiegmanns), N. Dreesmann.

Tore: 0:1 Rabenstein (8.), 1:1 A. Dreesmann (32.), 1:2 Hallbauer (38.), 1:3 Trännapp (42.), 2:3 A. Dreesmann (57.).